



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Gönningen



Ihre Kirchenwahl am 01.12.2019 [www.kirchenwahl.de](http://www.kirchenwahl.de)

## Wahl des Kirchengemeinderates unserer Gemeinde und der Landessynode unserer Kirche

- ◆ Gottesdienst ab 10.00 Uhr in der evangelischen Kirche
- ◆ Gemeindegessen im evangelischen Gemeindehaus
- ◆ Wahllokal geöffnet 11.00 bis 18.00 Uhr  
im evangelischen Gemeindehaus, Hauptstr. 23
- ◆ Musik zum Ersten Advent um 17.00 Uhr in der Kirche

## Hier stellen wir Ihnen Ihre KGR-Kandidatinnen und -Kandidaten vor ...

### *Liebes Gemeindeglied,*

es ist „nur“ eine „Bestätigungswahl“ für den Kirchengemeinderat unserer Gemeinde. Genau so viele Bewerberinnen und Bewerber wie es Mandate zu vergeben gibt, stellen sich Ihnen zur Wahl. Gerade darum bitten wir Sie um Ihre Stimmabgabe – persönlich oder mit den beiliegenden Briefwahlunterlagen, die Sie in den Briefkasten des Pfarramtes, Torstr. 20, oder in den eigens für Sie bereit gestellten Wahlbriefkasten im „Nahkauf“-Supermarkt, Bäckerstraße 5, einlegen können. Unterstützen Sie die engagierte und verantwortungsvolle Tätigkeit des Kirchengemeinderates durch Ihre Stimmabgabe! Ein kleiner Schritt für Sie, ein wichtiger für alle, die sich einsetzen für unsere Gemeinde! Und natürlich geht es bei der Wahl zur Synode unserer Evangelischen Landeskirche in Württemberg um Weichenstellungen, gibt es hier doch unterschiedliche Gesprächskreise, die auch unterschiedliche Akzentuierungen kirchlicher Arbeit vertreten. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung der kirchlichen Wahlen – und laden Sie natürlich ein, am Wahlsonntag das eine oder andere Angebot wahr zu nehmen! Herzliche Grüße,  
Ihr Alexander Behrend, Pfarrer



**Bärbel Fetzer** ist 56 Jahre alt und wohnt in der Hechinger Str. 29.  
„In den letzten sechs Jahren habe ich viel über unsere Kirchengemeinde gelernt und möchte mich auch weiterhin um die Belange unserer Gemeindeglieder mit kümmern. Besonders wichtig sind mir die Zusammenkünfte von Menschen aller Altersgruppen im Gottesdienst, bei unseren Veranstaltungen und Feierlichkeiten sowie bei den Gemeindeessen.“



**Rainer Ganzner** ist 71 Jahre alt und wohnt in der Bronnweilerstr. 2.  
„Ich bin Postbeamter im Ruhestand, verheiratet und Vater zweier erwachsener Kinder. Ich war zehn Jahre Leiter der Gönninger Post und kenne Gönningen und seine Bewohner sehr gut. Seit 18 Jahren bin ich Mitglied des Kirchengemeinderates, zuständig für die überörtliche Zusammenarbeit mit Bronnweiler und Ohmenhausen. Die Ausfahrten der Jüngeren Senioren unserer Kirchengemeinde begleite ich seit einigen Jahren. Diese Aufgabe war sehr interessant, ich bin aber für weitere Aufgaben offen. Besonders liegt mir im Augenblick der Frieden in der Welt am Herzen. Wichtig ist mir, dass wir sehr vorsichtig mit Vorurteilen umgehen.“



**Ulrike Gerstlauer**, Studiendirektorin i. R., wohnt in der Burghalde 8, ist 65 Jahre alt, verheiratet, eine Tochter.  
„Seit über 30 Jahren wohne ich mit meinem Mann in Gönningen. In den letzten 16 Jahren war ich stellvertretende Schulleiterin am Friedrich Schiller Gymnasium in Pfullingen. Neben meiner Berufstätigkeit habe ich in der Kirchengemeinde eine Töpfergruppe geleitet und in der Patchworkgruppe mitgearbeitet. Im Herbst dieses Jahres habe ich mit den „Stöfflerinnen“ eine große Ausstellung organisiert, deren Erlös unter anderem dem Kulturfonds der Kirchengemeinde zugute kommt. Seit Sommer diesen Jahres bin ich im Ruhestand und möchte einen Teil meiner freien Zeit der Kirchengemeinde zur Verfügung stellen und mit meinen Begabungen und Erfahrungen hoffentlich dazu beitragen, dass die Gemeinde für junge bis ältere Gemeindeglieder attraktiv bleibt.“



**Hans-Peter Häußermann** ist 66 Jahre alt und wohnt in der Grubachstraße 44.

„Ich bin verheiratet habe drei Kinder und sieben Enkelkinder. Als ‚Reigeschmeckte‘ leben meine Familie und ich nun seit 30 Jahre in Gönningen. Seit 2019 gehöre ich zur großen Schar der ‚Unruheständler‘. In der Gustav Werner Stiftung in Reutlingen begann meine berufliche Laufbahn als Diplom-Sozialpädagoge, danach war ich viele Jahre Geschäftsführer der Jugendhilfeeinrichtung pro juvena im Hohbuch. Die letzten 20 Jahre meiner beruflichen Laufbahn war ich Referent für Sozialpolitik beim Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Ehrenamtlich engagiere ich mich im Verwaltungsrat einer großen Jugendhilfeeinrichtung. Im Kirchengemeinderat werde ich mich weiterhin für ein lebendiges, von Offenheit und Toleranz geprägtes Gemeindeleben einsetzen. Insbesondere ist mir die Kinder- und Jugendarbeit sowie der Einsatz für Ökumene und die Diakonie ein wichtiges Anliegen. ‚Was nicht zur Tat wird, hat keinen Wert‘, diesem Spruch Gustav Werners fühle ich mich verpflichtet.“



**Dorothea Rutow** ist 56 Jahre alt und wohnt im Enzianweg 4/1.

„Ich arbeite seit nunmehr zwölf Jahren im Kirchengemeinderat mit, davon sechs als Vorsitzende. In der Kirchengemeinde bringe ich mich vor allem in der Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit ein. Da ich die Zusammenarbeit im Gremium schätze, stelle ich mich neuerlich zur Wahl und freue mich darauf, weiter mitzugestalten in der Gemeindeleitung und natürlich auch darüber hinaus.“



**Sabine Schall** ist 65 Jahre alt und wohnt in der Rossbergstr. 16.

„1997 sind mein Mann Karl, unsere Kinder Anne und Birk und ich aus Reutlingen nach Gönningen in unser 400 Jahre altes, denkmalgeschütztes Fachwerkhäus gezo-gen, das wir seit 1991 renoviert hatten. Unsere mittlerweile erwachsenen Kinder sind inzwischen ausgezogen und wir haben einen Enkel bekommen, der vor kurzem zwei Jahre alt wurde. Von Beruf bin ich Realschullehrerin, unterrichtete Deutsch, Geschichte, Gemeinschaftskunde, MuM, evangelische Religion und Kunst, seit 2016 bin ich im Ruhestand. Der Mensch braucht aber nicht nur Ruhe, sondern auch etwas zu tun. 2017 wurde ich in den Kirchengemeinderat zugewählt. Ich singe im Kirchenchor, helfe bei der Seniorenarbeit und bei kirchlichen Angeboten, wo Mitarbeit gebraucht wird. Ich habe mich für ein Ehrenamt in der Kirche entschieden, weil ich finde, dass die Kirche wichtig ist für die Gemeinschaft und die Gemeinschaft ist wichtig für uns. Die Kirche braucht nicht nur Pfarrer, sondern auch Helfer, damit sie ihre Botschaft unter das Volk bringen kann. Ich möchte ein solcher Helfer sein.“



**Karin Spohn** ist 56 Jahre alt und wohnt im Ernst-Felger-Weg 8.

„Ich stamme aus Gönningen, habe zwei erwachsene Kinder und bin von Beruf Erzieherin. Seit über zwölf Jahren arbeite ich als Inklusionsassistentin, d. h. ich betreue behinderte Kinder im Schulalltag – zur Zeit an der Burghofschule Otterdingen. Im Sommer 2010 wurde ich in den Kirchengemeinderat nachgewählt. Ich bin im Organisationssteam verschiedener Feste und würde mich auch weiterhin gerne – nicht zuletzt im Kirchengemeinderat – in unserer Kirchengemeinde einbringen.“



**Michael Wagner** ist 31 Jahre alt und wohnt Auf der Ay 43.

„Aus Gönningen kommend arbeite ich bei der ElringKlinger AG in Dettingen/Erms. Zusammen mit einem neunköpfigen Team unterstützen wir unsere Standorte in Europa und Weltweit in IT-Angelegenheiten. Bei allem Weitblick möchte ich aber doch auch etwas für die Nähe hier im Ort tun. Deshalb habe ich entschieden, mich für weitere sechs Jahre zur Wahl in den KGR aufstellen zu lassen. Durch meine Zugehörigkeit zum KGR seit 2006 und meinem weiteren Engagement im Bezirksjugendwerk Reutlingen konnte ich einiges an Erfahrung in den letzten Jahren sammeln. Gremienarbeit ist etwas Spezielles, was mir gefällt und mich immer wieder neu reizt mitzumachen. Ich freue mich auf die kommende Zeit und hoffe auf Ihre Unterstützung.“



**Dietmar Zieger** ist 79 Jahre und wohnt in der Gruobachstraße 36.

„Man sei so alt, wie man sich fühlt, heißt es im Sprichwort. Ich fühle mich eindeutig zu jung um aufzuhören: Ich habe immer noch Freude an der Arbeit im Kirchengemeinderat und am Mitzumachen, denn meine Erfahrung, auch in vielen Gemeinden im Ausland, bring ich gerne ein.“